

PRESSEMITTEILUNG

GEOVOL begrüßt Pläne von Staatsminister Aiwanger zur Förderung der Geothermie in Bayern

(Unterföhring/14.10.2019) „Mit der Geothermie haben wir einen Schlüssel für die Wärmewende in der Hand, den wir nur umdrehen müssen“, ist Staatsminister Hubert Aiwanger überzeugt. Der für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie verantwortliche bayerische Landesminister hatte vergangene Woche im Rahmen des Kongresses „Praxisforum Geothermie Bayern“ in München ein eindeutiges Bekenntnis zur Erdwärmennutzung abgelegt und einen Masterplan Geothermie angekündigt. Dieser soll nicht nur für den zielgerichteten Einsatz von Fördermitteln sorgen, sondern auch die rechtlichen Rahmenbedingungen verbessern. Hierdurch will Aiwanger den Ausbau der Geothermie in Bayern vorantreiben.

„Es ist sehr erfreulich, dass die bayerische Landesregierung nun den Wert dekarbonisierter Fernwärme erkennt und sich ganz klar an die Seite der Geothermie stellt“, so Peter Lohr, Geschäftsführer des gemeindeeigenen Unterföhringer Wärmeversorgers GEOVOL. Für Lohr gibt es keinen Zweifel daran, dass die Geothermie zukünftig eine größere Rolle im Energiemix spielen muss, wenn die Klimaziele erreicht werden sollen. „In den vergangenen zehn Jahren haben wir mit unserer Anlage gezeigt, dass die tiefe Geothermie eine ausgereifte Technologie ist, die Bürger und Unternehmen sicher und kostengünstig mit klimafreundlicher Fernwärme versorgen kann“, betont Lohr. Allein im vergangenen Jahr hat die Unterföhringer Geothermieanlage der Erdatmosphäre rund 13.000 Tonnen Kohlendioxid erspart. Den Vergleich mit anderen erneuerbaren Energieträgern muss die geothermische Wärme dabei nicht scheuen: Wie eine Studie des Umweltbundesamts zeigt, hat die tiefe Geothermie eines der höchsten CO₂-Vermeidungspotenziale. Es verwundert deshalb nicht, dass Aiwanger auf der Veranstaltung ankündigte, nun die Geothermie in den Mittelpunkt der Wärmewende rücken zu wollen. „Ein wichtiger Schritt, der uns einmal mehr zeigt, dass wir in Unterföhring vor über zehn Jahren die richtige Entscheidung getroffen haben“, zeigt sich Lohr zufrieden.

► Bildmaterial & Pressekontakt

Anbei finden Sie ein Portrait-Bild von GEOVOL-Geschäftsführer Peter Lohr, das Sie gerne kostenfrei für redaktionelle Zwecke und zur Illustration des Beitrags verwenden können. Als Bildquelle nennen Sie bitte: GEOVOL Unterföhring GmbH. Für Rückfragen oder weiteres Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Herrn Falko Faust, Tel.: 089 -969 98 41 - 0, Fax: 089 - 969 98 41 - 40, faust@geovol.de

► Über GEOVOL

Die GEOVOL Unterföhring GmbH wurde am 3. September 2007 als einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Gemeinde Unterföhring gegründet. Sie fungiert als Erschließungs- und Betreibergesellschaft für das Geothermieprojekt Unterföhring. Von 2014 bis 2016 ist die bestehende Anlage um eine neue Dublette und eine zweite Energiezentrale erweitert worden. Insgesamt verfügt die Geothermieanlage jetzt über eine geothermische Wärmeleistung von 22 Megawatt und eine Gesamtwärmeleistung von bis zu 64 MW.